

## Geisteswissenschaft und Hochgradfreimaurer

Die Michael-Prophezie folgt dem Geist folgender Werke:  
Die Bhagavad-Gita und Das Johannes-Evangelium sowie Rudolf Steiners  
Theosophie, Geheimwissenschaft im Umriss und Philosophie der Freiheit .

Gemäß Rudolf Steiner ist *Vorstellen* das Ergebnis aus *Wahrnehmung* und *Begriff*.  
Vorstellen wird Umgangssprachlich *Denken* genannt.

Das Denken folgt einer Dualität aus „Auge“ (hier als Vertreter der menschlichen Sinne verstanden) und „Gehirn“ (Begriff). Der *Begriff* zehrt vornehmlich aus der *Erinnerung* (*Gedächtnis*), hingegen dem Auge die *Wahrnehmung unmittelbar erscheint* .  
Unser *Denken* webt also zwischen Gegenwart und Vergangenheit !

Der „moderne“ Mensch denkt aber nur einseitig in *Begriffen* !  
Dieses *Denken* orientiert sich vornehmlich nur an der Erinnerung (Erziehung!). So „erklärt“  
„Vergangenheit dem Auge Gegenwart“ ! *Begriffe können* den Schöpfungsinhalt nur interpretieren!  
Das Wesenhafte der Natur bleibt ihnen verborgen.  
Folglich alles Philosophieren nur im Erschaffen neuer Begriffe endet.

Richtet der Mensch das Vorstellen vornehmlich auf die *Wahrnehmung*, so betritt sein Denken eine ihm zunächst unbekannte Welt, da außerhalb jeglicher *Begriffe* (Erinnerung).  
Schulung verwandelt das begriffliche Denken in ein „anschauendes Denken“. Das Vorstellung *fokussiert* im „anschauenden Denken“ sich vornehmlich auf „Tätigkeiten“ der Augen ! Die Augen sind als Formenwesen auch Mittler von Gefühlswelten, die das Herz erfüllen.  
Ein spezifisches Zusammenwirken von „Auge und Herz“ beschreibt die Geisteswissenschaft als „Imagination“ oder „Geistselbst“, auf Sanskrit „Karana Sharira“, jüdisch „Neschama“.  
Der Mensch betritt im Geistselbst die erste Stufe der eigentlichen Geisteswissenschaft. Die der Pflege eines eigenen „Wortkosmos“ bedarf. Denn Formen folgen anderen Entwicklungsge-  
setzen als die Welt der *Begriffe*.

*Formen* wesen auf einer Grenze aus Sinnes- und geistiger Welt.

Und wenn es nun bei Rudolf Steiner heißt: “ Denn diese Bewegung wird in ihren tiefsten Teilen nicht durch diejenigen ihre Geltung in der Welt erlangen, die nur die Tatsachen der höheren Welt hören wollen, sondern durch solche, welche die Geduld besitzen, in eine *Gedankentechnik* einzudringen, die einen realen Grund für ein wirklich gediegenes Arbeiten schafft, die ein *Skelett* schafft für das Arbeiten in der höheren Welt.“

So zielt Steiners „*Gedankentechnik*“ auf diese Wissenschaft der Form.

*Denn Formen* verweben zwei Welten miteinander, die stoffliche (sichtbare) mit einer nichtstofflichen (unsichtbaren).

Sie sind Spiegel zweier Welten, der Sinnes und einer außersinnlichen. Die *Form* vereint die sichtbare mit einer unsichtbaren. Das führt uns zur Frage : Welche Kräfte wirken „hinter der Form“ formschaffend?

Die Frage erhebt die Formenwissenschaft zur Geisteswissenschaft !

Denn die Geisteswissenschaft studiert nicht nur dem Auge sichtbare, sondern auch die sie unsichtbar hervorbringende „Form“.

Diese geheimnisumwobene Welt präsentieren eingeweihte Rosenkreuzer erstmals der Öffentlichkeit in ihren GEHEIMEN FIGUREN.... !

Ihre imaginative Bildsprache eröffnet das wissenschaftliche Studium vom Zusammenwirken von Geist und Materie.

Nun kann man wissen dass auf dem Weg in unsere Gegenwart das europäische Mittelalter nur eine Etappe war. Aus diesen Jahren falsch ausgelegter Bibeltexte erwuchs der Nährboden für allerhand Missstände, was eigentlich bis in unsere Tage anhält.

Ähnlich erging es aber auch den okkulten Wissenschaft jener Jahre, explizit den Geheimen Figuren..... .

Denn, wie wir heute wissen können, sind ihre durchweg euklidisch geprägten Figuren nach Trigon, Hexagramm, Pentagramm oder Quadrat Ausdruck einer bereits gewordenen Welt (Platon Logos) .

Gegenwärtig erleben wir dieses gewissermaßen „das Mittelalter nicht überwinden können“, als Herrschaft von „Hexagramm“ (**Kabbala= Davidstern**) und „Pentagramm“ (z.B. **Europaflagge, Flagge der VSA**). Und bilden darin zugleich in gewissem Sinn die okkulten Widerlager gegen das wahre Wollen Mitteleuropa und Russland !

In diesem Zusammenhang sei das Buch von Hartmut Warm „DIE SIGNATUR DER SPHÄREN“ erwähnt. So führt das Buch den Nachweis, dass die Sterne die gleiche Bildsprache sprechen wie die GEHEIMEN FIGUREN... .

Zwar titelt es mit dem Wort SPHÄREN, gleichwohl Hartmut Warm, so wie der große Astronom Kepler auch, eben nicht mit den Planetensphären zur Bestimmung der Umlaufzyklen, sondern *mit den Planetenkörpern*, arbeiten.

Das zwischen Planetenbahnen und Sphären aber ein sehr bedeutsamer Unterschied besteht, zeigen wir weiter unten, um dadurch das heutige Weltgeschehen in seiner okkulten Tiefe besser auszuleuchten und ganz nebenbei auch das Weltbild des großen Astronomen Johannes Kepler erweitern!

Im übrigen war es Newton, der Keplers 3. „Relation“ profan mathematisch missbrauchte, wodurch er zur GRAVITATION gelangte.

Wohlweislich spricht Wikipedida *von einer Keplerellipse*, die tatsächlich eine Linie 4. Ordnung folgt, also der Eiform, die Kepler jedoch nicht zu bestimmen vermochte. Allgemein gilt eine Eiform als Sonderfall einer Lemniskate, da nur „einflügelig“ .

In der Gravitation erkennt Die MICHAEL-PROPHETIE aber nur eine Art Nachlaufeffekt der Planetenkörper. Auf diesen Zusammenhang wies bereits vor etwa 100 Jahren Rudolf Steiner hin und entwarf sogleich das zukünftige Bild der Planetenbahnen, die sich an den Planetensphären orientiert. Es bleibt das Verdienst der MICHAEL-PROPHETIE, dies am Einheitskreis konstruktiv gelöst zu haben.

Durch Hartmut Warm wurden „DIE GEHEIME FIGUREN...“ entzaubert .  
Gleichwohl beschreibt sein Buch heute nur noch das Gestern der Schöpfung.

Was jedoch Raum schafft für Neues !

Gegenwärtig befindet sich unsere Erde im Zenit ihrer gesamten Erdenzeit (s. Quadratstellung Abb. I), die mit dem Herauslösen der Erde aus dem „Alten Mond“ begann und mit einer erneuten Vereinigung von Erde und Mond am Ende der siebten nachatlantischen Kulturepoche, also in bereits 8.000 Jahren enden wird.

Im Zenit der Erde kommt es zu einem Wechsel, gemäß Hochgradfreimaurerei ,von **Jachin zu Boas**,:also von Mars zu Merkur ! Im Logentempel unterstreicht der Ort beider Säulen dieses außerordentliche Ereignis.

Ein Ereignis das naturgemäß nicht auf die Erde beschränkt bleibt, sondern Auswirkungen hat bis in die Sternenwelt. Die Bedeutung des Wechsels von Jachin zu Boas läßt sich vielleicht daran ermessen, indem zukünftig das „Behauen von Steinen“ entfällt , wenn wir ein weiteres einmaliges Menschheitsereignis mit berücksichtigen.

Ein alter Logenspruch aus dem Mittelalter bis in unsere Tage überkommen lautet : “Das größte (Logen-) Geheimnis vor aller Augen“ !

Denn wer kennt nicht Davidstern und Pentagramm, auf den Staatsflaggen von Israel und z.B. VSA und EU.

Nur, wer kann sie wirklich „lesen“, diese Zeichen einer bereits untergehenden Welt , epidemisch verkopfte Erklärungsknoten würde es einfach durchschlagen.

Nur deshalb können die Geister „hinter“ diesen Bildern, ihr zerstörerisches Tun unerkannt weiterhin fortsetzen, obwohl ein gewisses Erwachen bereits konstatiert werden kann.

Die Menschheit befindet sich gegenwärtig an einem Scheideweg: Sie zerfällt in drei Gruppen, die Rudolf Steiner nach : mechanischen Okkultismus, moralischen Okkultismus und eugenetischen Okkultismus unterscheidet .

Mit der Mysteriensprache der Erde betritt DIE MICHAEL-PROPHETIE okkultes Neuland. Indem sie die GEHEIMEN FIGUREN... um die daran angrenzende, nächst höhere Bildsprache der Ätherische Welt erweitert.

Damit befindet sie sich im Einklang mit der Schule von Chartres des heiligen Bernhard (*Bauhütte*:Wortschöpfung Goethes) die bekanntermaßen u.a. den Gotischen Bogen hervorbrachte. Ihr kosmisches Symbol krönt das Bild des *Heiligen Gral* - die Sonne in der Mondensichel ruhend. Was es damit auf sich hat, zeigen wir weiter unten.

Dennoch führen die geistigen Wurzeln von Chartres über Platon (über dessen Akademie einst geschrieben stand, wer dieses Gebäude betritt sollte mit der heiligen Geometrie vertraut sein) bis in die Atlantische Zeit. So nutzen bereits die Atlanter ätherische Kräfte maschinentechnisch. Die bereits in allernächster Zukunft eine Art Renaissance erleben werden und dadurch die Menschheit nicht nur aus der Energiesklaverei erlöst.

DIE MICHAEL-PROPHETIE genügt Ansprüchen von Aristotelikern und Platonikern. Sie verleiht den morphischen Felder eines Rupert Sheldrake konkretes Formenverständnis.

Seit alters her pflegen verborgene Zirkel ein geometrisches Konstruktionsverfahren, um die dem physischen Auge an sich unsichtbaren ätherischen Felder, sichtbar zu machen, darunter z.B. der große Michelangelo zur Konstruktion der Kuppel des Petersdoms in Rom. Das Verfahren genügt universellen Ansprüchen und ermöglicht okkulte Untersuchungen vom Tempel Salomos über die Ägyptische Pyramide, dem Griechischen Tempel, bis hin zum Ersten Goetheanum Rudolf Steiners .

Dafür fällt unser Wahl auf die Swastika (Abb II) . Jenes uralte Wahrbild der Sonne, geprägt vom zweifach Rechte Winkel . Der zweifach Rechte Winkel ebnet uns den konstruktiven Weg in die ätherische Welt ! Das ist übrigens der Grund, warum Logen weltweit, in ihrem Logo den Rechten Winkel (3:4:5) führen.

Gleichwohl wir an dieser Stelle von einer detaillierten Beschreibung des Procedere absehen, um Mysterienwahrheiten nicht unnötig zu streuen.

Abb.I zeigt in stilisierter Darstellung die (größtmögliche) „Schöpfungsmonade im „Quadrat“ zur Erde nach Art von Hochgradfreimaurern und Thora . Die nach „Globen und Runden“ erweiterbar ist, dem hier jedoch nicht weiter nachgegangen wird.

Darin entspricht die „**Alte Sonne**“ dem heutigen **Mars** und der „**Alte Mond**“ der heutigen Venus .

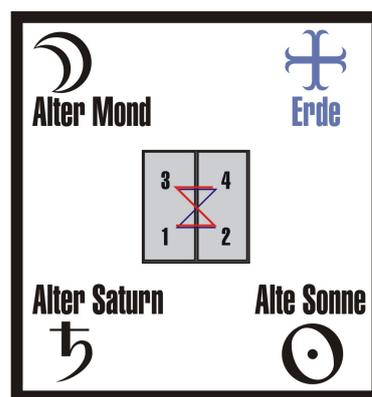


Abb. I

Darstellung gemäß :Freimaurer und Tora  
Erde im Quadrat einer 7 stufigen Monade  
Erde am Beginn des 172. Formzustandes  
Der Erste Schöpfungstag : Erschaffung von Raum und Zeit  
näheres unter : <http://anthrowiki.at/Weltentwicklungsstufen>

Im Zenit der Erde kommt es zu einem Wechsel der Regentschaft vom Mars zur Venus.

Dominierte die erste Hälfte **BOAS** , so **JACHIN** de zweite Hälfte.

Makrokosmisch steht **BOAS** für den **DAVIDSTERN** (Thora) und **JACHIN** für die **Venus** , also dem **Pentagramm**.

Der Beginn der Regentschaft **Jachins** wird jedoch überlagert von einem weiteren welt-historisch einmaligen Ereignis in der Menschheitsgeschichte:

Dem Erscheinen des ätherischen Christus im Erdkreis !

im Erdkreis muss deshalb die **Venus** (der Lichtbringer) ,**Jachin** (USRAEL und EU) weichen um dem Christus Raum zu geben.



**Abb. -II-  
Swastika  
Der zweifach rechte Winkel,  
Weg von der „dichten“ in die „eine“ Sonne**

Der moralische Okkultismus verwandelt Glaube in Wissen in Christus!

Das ist die frohe Botschaft an die Menschen in Mitteleuropa !

Neben der ätherischen Gliederung des Menschen, behandelt DIE MICHAEL- PROPHETIE Band II auch Fragen zukünftiger Äthertechnologien.

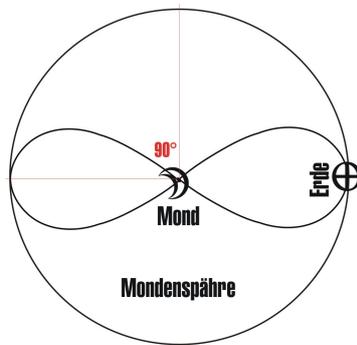
Abb. III zeigt wie der Einheitskreis *durch die darin konstruierte* Lemniskate eine Art „Dopplung“ erfährt.

Im Einheitskreis stehen Zentrum und Umkreis nach Mond und Erde polar zueinander. „Energetisch“ fiele die Dopplung noch günstiger aus, insbesondere wenn wir das „Mysterium“ **Punkt** in die Betrachtung mit einbezögen. Bekanntermaßen ist es den mathematischen Wissenschaften bis heute nicht gelungen, das Phänomen Punkt eindeutig zu beschreiben!

Was aber für ein naturrichtiges Verständnis von Schwingungen (z.B. Sinusschwingung) eigentlich unerlässlich ist.

So muss sich jeder Elektroingenieur weiterhin mit Blindströmen, Oberwellen aller Art herum-schlagen. Der Leser ahnt hier vielleicht, wohin es unsere verbürokratisierte Wissenschaft gebracht hat. Denn die Menschheitskatastrophe, in die wir gegenwärtig hineintaumeln, ist viel tiefer anzusetzen, als nur beim tobenden Straßenmob! Wir bleiben hier jedoch bei unseren geometrischen Aussagen und Möglichkeiten.

Lemniskaten sind formender Ausdruck geistig-wesenhafter Felder. Sie zieren gotische Kirchen. Gleichwohl Lemniskaten durchweg falsch „gelesen“ werden , da mit „verkopften“ Augen (u.a. liegende Acht oder Möbiusband)!



**Abb III**  
**Konstruktion Lemniskate im Einheitskreis**  
**Mondenerde im Zentrum mit Sphärenlemniskate ,**  
**Erde im Umkreis - Mond im Zentrum**  
**Erschaffung der Zeit**

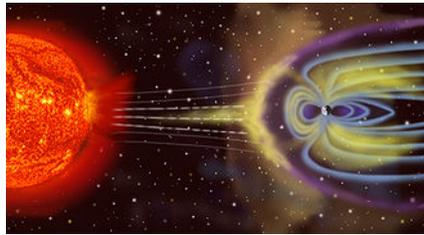
Lemniskaten hüten die Zeit ! Die Lösung der Zeitfrage würde nicht nur der Quantenphysik zum Tor in den zeitlosen Raum. Ihr Pulsationsverhalten ist allerdings sehr schwach, wenn nicht-elektrischer Natur. Lemniskaten subsumieren alle niederen Geometrien nach Kreis, Gerade, Ellipse oder Hyperbel ! Elliptische Planetenbahnen befriedigen also nur solange, bis ihre tatsächlicher Verlauf erkannt .



**Abb.IV**  
**Erdenmond, aus dem Weltall :**  
**(Foto Wikipedia)**

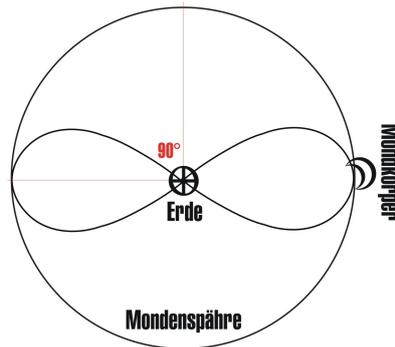
Das Erscheinen des ätherischen Christus im Erdkreis gebiert den *Neuen Mensch* . Die „Oktavsprünge“ unserer Schöpfung begleiten kolossale Umwälzungen! Doch was heißt hier Oktavsprung ? Wie lässt sich der „Oktavsprung mit Leben“ füllen ? Sicherlich bedarf ein „Oktavsprung“ Jahrhunderte an Vorbereitungen. Besonders die Jahre nach dem Jahr 1879, mittels Krieg, Sonnenfleckenaktivitäten , Kometen, Erdbeben, Vulkanismus, soziale Unruhen usw. .Die Schöpfung „korrigiert“ auf diesem Weg, mittels verborgener „Alchemie“, falsche Taten, aber eben auch Unterlassungen der Menschen auf Erden. Im Einheitskreis führt die Lemniskate zu einer Art Dopplung der Sphäre, deshalb also Oktavsprung!

Eingedenk dessen, kulminiert gegenwärtig das „Sternentrigon“ aus Sonne > Mond > Erde , zu Gunsten einer Neuordnung nach Erde > Sonne > Mond s. Abb. III u. Abb.VI ! Begleitet von einer Wiederannäherung von Erde und Mond, bei abnehmenden Sonnenaktivitäten! Das ist das untrügliche Zeichen, das sich unsere Erde endgültig von gewissen Mondeneinflüssen emanzipiert hat. Liegt hierin vielleicht der Grund warum uns die Wissenschaft darüber im unklaren lässt ? Dazu titelt Weltonline am 28.11.2014 : Unsichtbarer Schutzschild um die Erde entdeckt . < US-Astronomen berichten über eine mysteriöse Entdeckung, für die es keine Erklärung gibt: 12.000 Kilometer über der Erde stoppt ein unsichtbarer Schildeffekt *energiereiche Elektronen* aus dem Weltall >



**Abb.V**  
**Lemniskatisches-Schutzschild**  
**(Foto Wikipedia)**

Gleicht das „Schutzschild“ der Erde s. Abb.V , etwa der von uns konstruierten Lemniskate s. Abb. III bzw. Abb.VI ?



**Abb.VI**  
**Konstruktion Lemniskate im Einheitskreis**  
**LemniskatenSphäre mit Erdsonne im Zentrum und Mond im Umkreis**  
**Erschaffung einer neuen Sonne**  
**Heiliger Gral : Erdsonne : mit dem Mond unter ihren Füßen !**

Gemäß esoterischem Christentum waltet in der Sphäre des Erdenmondes der Engel (gute und gefallene). Dessen geometrisches Wahrbild wir am Einheitskreis entwickelten.

Der *moralische Okkultismus* verwandelt Glaube in Wissen in Christus !

Das ist die frohe Botschaft an die Menschen Mitteleuropas !

Spiegelgleich Ostern, erscheint im „Morgen- und Abendprozess“ (R. Steiner), zu Michaels Tag und Nachtgleiche der Christus!

Dessen Wiederkehr wir heute aber nicht in einem physischen Leib, sondern in einer ätherischen Gestalt im Erdkreis erwarten . Auf der Sonne kommt es zu Veränderungen .

In der Sphäre des Mondenerde wird die Lemniskate umgepolt , nach Mondenerde in Erdenmond siehe Abb. II und VI.

Darauf reagiert die Erde mit einem Polsprung und gerät dabei ins taumeln. Ihre Ätherorganisation bricht zusammen. Sie verliert ihr ätherisches Schutzschild s. Abb.V. . Wo kein Äther ist auch kein Elektromagnetismus. Also bleiben in diesen Tagen alle Handys usw. stumm !

Weil das Sonnenlicht nun zumindest teilweise ihrem luziferischen Anteil entkleidet ist gelangt „Kosmische Strahlung“ ungehindert zur Erde. Abrupt verlieren Jahve und Gefolgschaft an Einfluss auf der Erde. Erdenweit wird das Bewußtsein der Menschen „kosmisch geimpft“ .

Danach erstrahlt die Gralsschale des **Erdenmondes** , “die Erde mit dem Mond unter ihren Füßen“, s. Abb. III und Abb. VI .

Der Christus aber sprach : Und siehe ich mache alles neu !

Nun ist die Erde Keim einer neuen Sonne !

Jetzt erst wird der Mensch ganz Mensch !

Zentralasiens Shamballa liegt nun als heiliger Gral in Mitteleuropa !

ENGOARLK

